

Feierstunde in Wohlfühl-Atmosphäre

Oberschule am Lindhoop entlässt vier Abschlussklassen

Kirchlinteln – Die Zeugnisfeier der Schule am Lindhoop bot der Schulleitung Anne Grube auch die Gelegenheit, kurz auf ihr erstes Jahr an der Oberschule zu blicken. „Ihr habt es mir ziemlich leicht gemacht, mich hier wohlzufühlen“, sagte sie. Für die Schüler des Abschlussjahrganges hingegen war der Tag des Abschiedes von dieser Schule gekommen. „Es ist der Tag, wenn Altes endet und Neues beginnt“, sagte Grube.

Die stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Mandel hoffte, dass alle Schüler irgendwann wieder zurück nach Kirchlinteln kommen, nachdem sie ihre weitere Ausbildung abgeschlossen haben. Vikarin Isabell Hoppe konnte bei ihrem Grußwort für die Kirchengemeinden so-



Die neue Schulband unter der Leitung von Henning Feyen sorgt mit zwei Liedern für den musikalischen Rahmen der Entlassungsfeier.

FOTO: HENNING LEESKE

gar auf ihr dreimonatiges Praktikum in der Schule am Lindhoop eingehen, wodurch sie eine ganz persönliche Beziehung zu den Oberschülern habe. „Eine Schule, an der man sich wohlfühlen kann“, stimmte sie in das Lob von

Rektorin Grube mit sein. „Hauptsache, ihr geht los in euer Leben. Wir werden euch ganz schön vermissen“, sagte die Schülervertreterin Maadje Kruse. Der Vorsitzende des Vereins „emforce“, Helmut Rothermel, wünschte den



„We have a dream“, geben Klassenlehrer Dirk Stichweh, Marina Handschak und Torsten Agena (von links) ihren Schülern mit auf den Weg.

FOTO: HENNING LEESKE

„emforce“-Sprösslingen stellvertretend für alle Wirtschaftspaten alles Gute für den weiteren Werdegang, forderte aber auch zur Eigeninitiative auf. „Ihr seid an dem Punkt, an dem ihr Entscheidungen selber treffen

müsst“, sagte Rothermel.

Die vier Klassenlehrer der Abschlussklassen, Stefanie Schomacker, Marina Handschak, Dirk Stichweh und Torsten Agena ehrten, außerdem die leistungsstärksten Schüler Anton Geweke, Luce

Luttmann und Leni Koszian sowie Jette Rosebrock für das beste Sozialverhalten. Die Klasse von Handschak und Agena hatte gleich so viele Schüler mit herausragendem Sozialverhalten, dass der Preis stellvertretend für alle an ein Kinderhospiz gespendet wird.

Das stark abgespeckte Rahmenprogramm der Feierstunde bestand aus zwei Liedern der neuen Schulband unter der Leitung von Henning Feyen. In Anlehnung an die bekannte Rede von Martin Luther King („I have a dream“) gaben die Klassenlehrer zudem mit den Festgästen ihre vielfältigen Wünsche und Träume den frisch gebackenen Oberschulabsolventen mit auf ihren weiteren Lebensweg.